

flor, dessen Wohnung dicht an der Seite liegt, ist das Wasser be-
treten und hat auf einen unglücklichen Knaben etwa 9 Jahr
alt, und mißhandelt diesen. Der Unselbige klagte seinen
Vater, der mit einem Jungen in die Wohnung des Bähr ging, um
diesen zur Rede zu stellen. Was furchtbar Wortschwallde ließ, dem
Vater des unglücklichen Knaben ein Messer in den Leib in der
Gegend der kurzen Rippe.

— **Blüthen, 4. Dez. (Unregelmäßigkeiten bei der
Folgentätigkeit.)** In der hiesigen Folgentätigkeit sollen Unregel-
mäßigkeiten entdeckt worden sein. Der Inhaber ist seines Amtes
entsetzt und die Leitung der Gefährde der Arbeiter werden einem
Hilfsbeamten übertragen werden.

— **Gera, 3. Dez. (Das Ende in der Strapfanne.)**
Der aus dem Deshmittiger Zoologischen Garten entprungene Wolf,
der in der Gegend etwa 14 Tage lang manchen Beunruhigung
herzogen, hat ein unglückliches Ende genommen. Der arme
Kerl ist nämlich „aufgefressen“ worden. Das Tier wurde, noch
jung geblieben, wiederholt dem Hof des Rittergutes in Schippan
auf, um etwas Nahrung zu ergattern. Als sich der Wolf einen
seinen Haken zu Gemüte führen wollte, ließ der Besitzer den Ein-
dringling umber. Arbeiter, die das Tier für einen besseren Hund
hielten, nahmen es mit. Als Sonntagmorgen wurde dann der zu
fanger Vermissheit gelangte Wolf, übrigens ein Aufwand von Wolf
und Hund, verjagt.

Von der Feile.

**Koburg, 3. Dez. Die Wiederherstellung der Beste Koburg,
die augenblicklich im Gang ist, befrachtet sich nicht auf die not-
wendigen Sicherungsarbeiten. Sie gilt auch der Instandsetzung
einer Reihe von Räumen, die bisher als Kammern zum Benutzen
wurden. Nun sollen für eine Ausbesserung im Charakter des Sammels
erhalten, damit sie als Vorarbeiten, zur Aufstellung von Sammels-
gegenständen und zu feierlichen Empfängen dienen können.
Serner wird Professor Ehard, wie er der „Deutschen Bauzeitung“
schreibt, das Obergeschoss des Rüstkabinetts für den Herzog her-
stellen.**

Dieser Bau, der in der Zeit des dreißigjährigen Krieges not-
dürftig als Kommandeurwohnung eingerichtet und jetzt wegen
Feuersgefahr auf seiner Deelen beraubt war, diente bisher als
Unterkunft für die Kupferstichsammlung, die hier, in Schränken
verloren, den größten Teil des Jahres unzugänglich blieb. Sie
soll nun in das sogenannte Museumsgebäude gebracht werden.
Nach das Dagehohge, das zuerst nur noch die Trümmer der ehe-
maligen Zimmererwohnung zeigt, wird renovierte Räume er-
halten.



Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Ein neues Lustspiel von Gustav Wied, Gustav
Wied, der erfolgreiche Autor von „Zwei mal zwei gleich fünf“,
wird, demnächst wieder mit einer neuen besseren dramatischen Dar-
bietung vor die Öffentlichkeit treten. Es ist das ein dreifaches
Lustspiel, das sich „Kettehalm“ betitelt und das das Renomi-
nierteste Dagmar-Theater zur Aufführung vorbereitet. Wied
schrieb das Stück diesmal nicht allein, sondern trotz seiner fast
privatwörtlichen Weibereifigkeit mit der als Dramatikerin und
Romanistenschreiberin in Dänemark hochgeschätzten Frau Karen
Stranden zusammen.

Arnold Mendelssohns Musik zu Goethes „Pan-
dora“ hat im Konzert des Vöhrer-Gesangvereins in Mannheim ein
harten Erfolg davongetragen.
Die Familie Vanz, der die Reuansstattung und die Reu-
anstellung der Mannheimer „Zunft“, und „Wallenstein“ Auffüh-
rung zu danken ist, hat sich bereit erklärt, die Kosten für die voll-
ständige Reuansstattung und Reuansammlung von Richard Wagners
Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ deren Kosten auf
40 000 Mark veranschlagt werden, auf sich zu nehmen. Die Auffüh-
rung der neuinszenierten Trilogie wird im Herbst kommenden
Jahres ermöglicht sein.

Bühnenerzieher und Bühnenerzieherin. In dem wirtschaft-
lichen Kampf zwischen dem Bühnenerzieher (die Bühnenerzieherin) und
dem Bühnenerzieherin (die Bühnenerzieherin) suchte der Bühnenerzie-
her die Erstgebungen der Bühnenerzieherin dadurch zu
schwächen, daß er den Bühnenerzieherin die Mitwirkung bei
Künstlerreisen zugunsten der Penfions- und Bühnenerzieherin
entzogen. Diese Maßregel hat das entgegengesetzte Ergebnis
erzielt. Durch das einmütige und energische
Verlangen der Bühnenerzieherin hat die außerordentlichen
Einnahmen der Bühnenerzieherin nach dem eben
erfahrenen Reuansatzberichte von 85 000 Mark im Jahre 1908
auf 143 000 Mark im Jahre 1909, also um 57 000 Mark gestiegen.
Unter dieser noch nie nach nur annähernd erreicht Summe von
143 000 Mark ist vertreten Berlin mit 65 000 Mark (die beiden
Hauptverrichtungen der Berliner Bühnenerzieherin trafen allein
50 000 Mark), Rem-Part (eines deutliches Künstlerreise) mit 10 000
Mark, S o l l e (Stadt- und Neues Theater) mit 4 000 Mark,
Braunfchweig (Hoftheater) mit 3 000 Mark, Leipzig (Schaufiel-
haus) mit 3 000 Mark, Leipzig (Stadttheater) mit 2 000 Mark,
Dresden (Hoftheater) mit 2 000 Mark, Hannover (Hof-, Deutliches
und Weibens-Theater) mit 6 000 Mark.

Subemann ohne Holzbart! Für den Abend der Fremde von
Subemann „Strandbinder“ im Berliner König. Schauspiel-
haus, die bekanntlich bis kurz vor Weihnachten hinausgeschoben
worden ist, liegt dem Publikum eine große Hebertragung bevor.
Wer kennt nicht aus dem Bilde Subemanns herrlichen, unüber-
trefflich schön, wogelgeflügten, langen Holzbart! Nun, dieser
Bart — hört es, Bärer Deutschtums! — dieser herrliche Bart —
er ist weg, tabdel gestürzt und zum kleinen, fast jerrischen Wärtchen
gestuft. Hoffentlich lag, bemerkte das „Berliner Tag-“,
in der die weiterführende Reueigelt zu lesen war, Subemanns
Dichterfunkt nicht im Barte, wie Simons Stärke in der Länge
seiner Haare. Wenn aber, dann diebst zu wünschen, daß die
„Strandbinder“ noch im Besitz des Holzbarts entstanfen sind.

24. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. Dezember vormitags.
Nur die Gewinne über 500 Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1 215 470 807	2 115 470 807	3 115 470 807	4 115 470 807	5 115 470 807
6 115 470 807	7 115 470 807	8 115 470 807	9 115 470 807	10 115 470 807
11 115 470 807	12 115 470 807	13 115 470 807	14 115 470 807	15 115 470 807
16 115 470 807	17 115 470 807	18 115 470 807	19 115 470 807	20 115 470 807
21 115 470 807	22 115 470 807	23 115 470 807	24 115 470 807	25 115 470 807
26 115 470 807	27 115 470 807	28 115 470 807	29 115 470 807	30 115 470 807
31 115 470 807	32 115 470 807	33 115 470 807	34 115 470 807	35 115 470 807
36 115 470 807	37 115 470 807	38 115 470 807	39 115 470 807	40 115 470 807
41 115 470 807	42 115 470 807	43 115 470 807	44 115 470 807	45 115 470 807
46 115 470 807	47 115 470 807	48 115 470 807	49 115 470 807	50 115 470 807
51 115 470 807	52 115 470 807	53 115 470 807	54 115 470 807	55 115 470 807
56 115 470 807	57 115 470 807	58 115 470 807	59 115 470 807	60 115 470 807
61 115 470 807	62 115 470 807	63 115 470 807	64 115 470 807	65 115 470 807
66 115 470 807	67 115 470 807	68 115 470 807	69 115 470 807	70 115 470 807
71 115 470 807	72 115 470 807	73 115 470 807	74 115 470 807	75 115 470 807
76 115 470 807	77 115 470 807	78 115 470 807	79 115 470 807	80 115 470 807
81 115 470 807	82 115 470 807	83 115 470 807	84 115 470 807	85 115 470 807
86 115 470 807	87 115 470 807	88 115 470 807	89 115 470 807	90 115 470 807
91 115 470 807	92 115 470 807	93 115 470 807	94 115 470 807	95 115 470 807
96 115 470 807	97 115 470 807	98 115 470 807	99 115 470 807	100 115 470 807

101 115 470 807	102 115 470 807	103 115 470 807	104 115 470 807	105 115 470 807
106 115 470 807	107 115 470 807	108 115 470 807	109 115 470 807	110 115 470 807
111 115 470 807	112 115 470 807	113 115 470 807	114 115 470 807	115 115 470 807
116 115 470 807	117 115 470 807	118 115 470 807	119 115 470 807	120 115 470 807
121 115 470 807	122 115 470 807	123 115 470 807	124 115 470 807	125 115 470 807
126 115 470 807	127 115 470 807	128 115 470 807	129 115 470 807	130 115 470 807
131 115 470 807	132 115 470 807	133 115 470 807	134 115 470 807	135 115 470 807
136 115 470 807	137 115 470 807	138 115 470 807	139 115 470 807	140 115 470 807
141 115 470 807	142 115 470 807	143 115 470 807	144 115 470 807	145 115 470 807
146 115 470 807	147 115 470 807	148 115 470 807	149 115 470 807	150 115 470 807
151 115 470 807	152 115 470 807	153 115 470 807	154 115 470 807	155 115 470 807
156 115 470 807	157 115 470 807	158 115 470 807	159 115 470 807	160 115 470 807
161 115 470 807	162 115 470 807	163 115 470 807	164 115 470 807	165 115 470 807
166 115 470 807	167 115 470 807	168 115 470 807	169 115 470 807	170 115 470 807
171 115 470 807	172 115 470 807	173 115 470 807	174 115 470 807	175 115 470 807
176 115 470 807	177 115 470 807	178 115 470 807	179 115 470 807	180 115 470 807
181 115 470 807	182 115 470 807	183 115 470 807	184 115 470 807	185 115 470 807
186 115 470 807	187 115 470 807	188 115 470 807	189 115 470 807	190 115 470 807
191 115 470 807	192 115 470 807	193 115 470 807	194 115 470 807	195 115 470 807
196 115 470 807	197 115 470 807	198 115 470 807	199 115 470 807	200 115 470 807

24. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. Dezember nachmittags.
Nur die Gewinne über 500 Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1 115 470 807	2 115 470 807	3 115 470 807	4 115 470 807	5 115 470 807
6 115 470 807	7 115 470 807	8 115 470 807	9 115 470 807	10 115 470 807
11 115 470 807	12 115 470 807	13 115 470 807	14 115 470 807	15 115 470 807
16 115 470 807	17 115 470 807	18 115 470 807	19 115 470 807	20 115 470 807
21 115 470 807	22 115 470 807	23 115 470 807	24 115 470 807	25 115 470 807
26 115 470 807	27 115 470 807	28 115 470 807	29 115 470 807	30 115 470 807
31 115 470 807	32 115 470 807	33 115 470 807	34 115 470 807	35 115 470 807
36 115 470 807	37 115 470 807	38 115 470 807	39 115 470 807	40 115 470 807
41 115 470 807	42 115 470 807	43 115 470 807	44 115 470 807	45 115 470 807
46 115 470 807	47 115 470 807	48 115 470 807	49 115 470 807	50 115 470 807
51 115 470 807	52 115 470 807	53 115 470 807	54 115 470 807	55 115 470 807
56 115 470 807	57 115 470 807	58 115 470 807	59 115 470 807	60 115 470 807
61 115 470 807	62 115 470 807	63 115 470 807	64 115 470 807	65 115 470 807
66 115 470 807	67 115 470 807	68 115 470 807	69 115 470 807	70 115 470 807
71 115 470 807	72 115 470 807	73 115 470 807	74 115 470 807	75 115 470 807
76 115 470 807	77 115 470 807	78 115 470 807	79 115 470 807	80 115 470 807
81 115 470 807	82 115 470 807	83 115 470 807	84 115 470 807	85 115 470 807
86 115 470 807	87 115 470 807	88 115 470 807	89 115 470 807	90 115 470 807
91 115 470 807	92 115 470 807	93 115 470 807	94 115 470 807	95 115 470 807
96 115 470 807	97 115 470 807	98 115 470 807	99 115 470 807	100 115 470 807

101 115 470 807	102 115 470 807	103 115 470 807	104 115 470 807	105 115 470 807
106 115 470 807	107 115 470 807	108 115 470 807	109 115 470 807	110 115 470 807
111 115 470 807	112 115 470 807	113 115 470 807	114 115 470 807	115 115 470 807
116 115 470 807	117 115 470 807	118 115 470 807	119 115 470 807	120 115 470 807
121 115 470 807	122 115 470 807	123 115 470 807	124 115 470 807	125 115 470 807
126 115 470 807	127 115 470 807	128 115 470 807	129 115 470 807	130 115 470 807
131 115 470 807	132 115 470 807	133 115 470 807	134 115 470 807	135 115 470 807
136 115 470 807	137 115 470 807	138 115 470 807	139 115 470 807	140 115 470 807
141 115 470 807	142 115 470 807	143 115 470 807	144 115 470 807	145 115 470 807
146 115 470 807	147 115 470 807	148 115 470 807	149 115 470 807	150 115 470 807
151 115 470 807	152 115 470 807	153 115 470 807	154 115 470 807	155 115 470 807
156 115 470 807	157 115 470 807	158 115 470 807	159 115 470 807	160 115 470 807
161 115 470 807	162 115 470 807	163 115 470 807	164 115 470 807	165 115 470 807
166 115 470 807	167 115 470 807	168 115 470 807	169 115 470 807	170 115 470 807
171 115 470 807	172 115 470 807	173 115 470 807	174 115 470 807	175 115 470 807
176 115 470 807	177 115 470 807	178 115 470 807	179 115 470 807	180 115 470 807
181 115 470 807	182 115 470 807	183 115 470 807	184 115 470 807	185 115 470 807
186 115 470 807	187 115 470 807	188 115 470 807	189 115 470 807	190 115 470 807
191 115 470 807	192 115 470 807	193 115 470 807	194 115 470 807	195 115 470 807
196 115 470 807	197 115 470 807	198 115 470 807	199 115 470 807	200 115 470 807

Tee-Schmid's Tee
Ceylon Tea Wedda
Cacao-Soma
Chokolade
Soma-Milchbrötchen

150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718

150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718
150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718
150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718
150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718
150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014 53 07 718	150000 500 37 70 681 151020 418 238 403 014		

